

Das Leben kann so hart sein...

Wird komplett überarbeitet und bleibt solange noch online

Von SakuraxChazz

Kapitel 3: 3. Kapitel oder Wie bitte?

3.Kapitel oder Wie bitte?

So um auf die Frage zurück zu kommen mit dem „Warum bin ich gefesselt?“ Ich habe versucht diese Information zu bekommen. Soweit es mir möglich war. Bewegen geht ja irgendwie schlecht im Moment. Nur mal so als Anmerkung. Ich bin an ein Bett gefesselt. Ich weiß ich wiederhole mich. Aber überlegt doch mal. Ich bin die ganze Zeit gefesselt. Was wenn ich mal auf Klo muss? Ich mein ja nur, aber für den Fall wurde eh vorgesorgt. Das Badezimmer befindet sich direkt an dem Raum. Keine Möglichkeit zur Flucht.

So und jetzt kommt der Punkt wo ich merke das was nicht stimmt. Ich weiß vorher stimmte auch schon nichts aber jetzt merke ich es noch mehr. Wir beziehungsweise ich bin davon ausgegangen ich wäre zu Hause. Das bin ich aber nicht. Ich besitze kein Bad direkt an meinem Schlafzimmer. Das wäre mir neu. Okay. Dann wäre das ja schon mal geklärt.

Immer wenn ich Rose über meine Situation ausquetschen wollte, ist sie ganz still geworden. Da hat sie nicht mal mehr über Martin geschwärmt. Rekord verdächtig. Naja was solls, hat mich eh nicht wirklich interessiert. Tja und schon widerspreche ich mir. Meine Güte ja ich liebe ihn und will alles über ihn wissen, aber so etwas von seiner Rivalin die ganze Zeit zu hören. Ich bitte euch. Ihr würdet das auch nicht ewig aushalten und dann merkt ihr das ihr es doch wollt. Es ist wie wenn man jemanden bestimmten treffen will, dann klappt es nie. Aber wenn man ihn patu nicht gebrauchen kann taucht er plötzlich in der Türe auf.

Genau wie jetzt. Da kommt mein Prinz zur Türe rein. Nimmt Rose leidenschaftlich in den Arm und mich würdigt er keines Blickes. Ist bestimmt auch besser so. Ich kann mir nicht vorstellen das ich in dem Zustand so hübsch aussehe. Peinlich echt. Naja was viel interessanter ist, ist das was er zu erzählen hat.

„Sie soll woanders hingbracht werden.“ Rose runzelt die Stirn. Ich horche auf. Woanders? Wo woanders? Mal weiter hören.

„Wohin soll sie denn hingbracht werden? Ich kann mir nicht vorstellen das das so leicht wird. Außerdem wird sie sich bestimmt wehren. Jetzt wo sie wieder an Kraft

gewonnen hat.“ höre ich Rose besorgt fragen.

„Na erst mal einfach hier weg. Wir sind schon viel zu lange hier. Außerdem bin ich mir sicher das sie mit uns kommen wird.“ Da hat er mir doch glatt zu gezwinkert. Man bin ich baff. Ihr bestimmt auch, wenn nicht ist es mir auch egal. Er hat mir, MIR zugezwinkert. Jetzt bin ich aber gespannt.

„Ich hoffe das es dir wieder gut geht.“ erkundigt er sich bei mir. Ich kann nur schwach nicken.

„Dann ist es ja gut. Wir brechen in einer Stunde auf.“ Während er sich mit mir unterhält löst er meine Fesseln.

„Es wird nicht lange dauern. Du solltest immer in unserer Nähe bleiben. Wenn du versuchst zu fliehen werden sie auf dich schießen. Was eigentlich schwachsinnig ist aber das ist jetzt nicht wichtig. Kann ich mich darauf verlassen das du meinen Befehlen folge leistest?“

„Natürlich.“ erwidere ich. Was für eine Frage.

„Dürfte ich denn jetzt mal erfahren warum ich überhaupt hier bin. Auch wenn ich den Befehlen folge leiste, möchte ich wenigstens das vorher wissen.“ Ich schaue ihm fest in die Augen. Er erwidert meinen Blick. Seufzt und setzt dann zu einer Erklärung an. Meine Augen weiten sich.

„Wir brauchen dich. Du bist die Einzige die uns helfen kann. Die Leute die dich gefangen genommen haben, die haben noch andere Leute von uns. Wir müssen sie befreien. Das geht aber nur wenn du uns genau erklärst wo du gefangen gehalten wurdest.“

„Bitte? Du warst doch auch da. Du hast mich doch gerettet. Du musst dich doch da genauso gut auskennen.“

„Es befindet sich ein Sender unter deiner Haut.“ wirft Rose trocken ein. Ich schau sie nur verdutzt an. Seit wann hatte ich denn einen Sender unter meiner Haut?? Hallooo geht's noch also echt.

„Ja einen Sender. Mit dessen Hilfe konnten wir dich orten. Eigentlich haben wir dich nicht gesucht. Aber dein Sender war der Einzige der reagiert hat. Du bist also das Mittel zum Zweck. Tschuldigung.“ Rose sah nicht wirklich so aus als würde es ihr Leid tun das sie mich gerettet haben, sondern sagte das mehr zu den noch Gefangenen.

„Moment. Ich habe einen Sender unter der Haut. Wie geht das denn? Zu viel Matrix geschaut oder so was in der Art? Ich kann mich nicht erinnern einen Sender in Empfang genommen zu haben.“

„Er wurde dir implantiert als du geschlafen hast. In deinem Haus.“

„Hallo? Geht's noch? Das nennt sich Hausfriedensbruch.“ So jetzt platzt mir gleich der Kragen. Dann schaut mich Martin wieder mit diesem Engelsgleichen Lächeln an und ich vergesse meine Wut.

„Darf ich dich erinnern das du jetzt mitkommst. Wir müssen los. Deine Antwort hast du ja jetzt.“

Ja eine Antwort hatte ich. Warum sie mich noch am Leben halten. Damit ich ihnen helfe ihre Kumpanen zu retten. Also das Mittel zum Zweck. Wie deprimierend. Na was solls! Immerhin bin ich bei Martin das zählt. Also trotte ich ihm nach aus dem Haus.

Wir machten uns alle auf den Weg zu einem neuen Unterschlupf. Hier war es nicht mehr ganz so gemütlich. Wir befinden uns in der Kanalisation. Ja richtig gelesen. Kanalisation. Diese modrigen und stinkenden Gänge. Was kann ich schon anderes machen? Hinter mir befinden sich zwei Bullen von Männern mit Waffen im Anschlag.

Und vor mir sind die Händchen haltenden Rose und Martin. Na denn. Das wird was werden....